

den 11.06.2013

Offener Brief

An die
Fraktion der SPD im Rat der Stadt Einbeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Verhalten Ihrer Mitglieder in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Sanierung in der Windkraftfrage war geradezu skandalös. Selbst unserem moderaten Antrag, die Höhenbegrenzung für Windkraftanlagen im Planungsgebiet Stroit - unbeschadet aller weiteren Untersuchungen und Planungen im übrigen Stadtgebiet - aufzuheben, vermochten Sie nicht zuzustimmen. Alle übrigen Ratsfraktionen hatten erkannt, dass hier schnell etwas geschehen muss, wenn ein Investor schon lange vor der Tür steht. Sie aber schieben die Angelegenheit mit fadenscheinigen Argumenten auf die lange Bank. Sie betreiben Verhinderungspolitik und dazu noch mit einer zufälligen Mehrheit im Ausschuss. So sorgen Sie dafür, dass es in Einbeck in Sachen Energiewende zum Stillstand kommt.

Ihre Parteispitze in Berlin und Ihre Bundestagsfraktion werfen Frau Merkel vor, dass sie die Energiewende nur halbherzig und nur schleppend betreibe. Und was tun Sie in Einbeck? Genau das, was Ihre Parteiobere an der Kanzlerin kritisieren! Das verstößt eklatant gegen die Ziele ihrer eigenen Partei. Das ist wider alle Vernunft. Wir vermögen uns nicht vorzustellen, dass hier vielleicht irgendwelche Ressentiments im Spiele sein könnten. Aber Ihre Motivation bleibt rätselhaft, wohl nicht nur für uns, sondern sicherlich auch für Ihre eigenen Wähler.

Für den Vorstand

Dr. Ewald Hein-Janke